

Hauptteil Kompostbeurteilung Dr. Blecha ZT Nr. KO 121225/5 - Seite 1 von 6

## KOMPOSTBEURTEILUNG KO 121225/5

### gemäß Kompostverordnung für den Kompost (Biokompost) der Kompostierungsanlage Peheim

Auftraggeber: Stefan Peheim  
8273 Ebersdorf, Wagenbach 16

Kompostierungsanlage: Stefan Peheim  
8273 Ebersdorf, Wagenbach 16

Herkunft: Ausgangsmaterialien: siehe Chargenblatt (Anhang 2)

Probenahmedatum Kompostüberprüfung: 12.12.2025

### Kurzbeurteilung:

ccccDer untersuchte Kompost entspricht der Qualitätsklasse A+ gemäß Kompostverordnung bzw. Güteklasse I gemäß Burgenländischer Klärschlamm- und Müllkompostverordnung Die entsprechende Bezeichnung ist „Qualitätskompost gemäß Kompostverordnung“.

Die vorliegende Kompostbeurteilung besteht aus dem Hauptteil mit den Seiten 1 bis 6, den Anhängen 1 bis 3 (Fotodokumentation Material, Chargenblatt Kompostmiete, Probenahmeprotokoll), und darf nur vollständig und vollinhaltlich veröffentlicht werden.

SachbearbeiterIn: DI Dr.techn. Christian Blecha-Sohar  
GutachterIn: DI Dr.techn. Christian Blecha-Sohar

Stoob, 10.02.2026

  
 Dr. Blecha Ziviltechniker GmbH  
 Staatlich befugt & beeidete Ziviltechniker  
 für Technische Chemie  
 Tel.: 0043 2612 42665; Fax: 0043 2612 43041  
 Am Starka 19, A-7344 Stoob office@zt-blecha.eu



Hauptteil Kompostbeurteilung Dr. Blecha ZT Nr. KO 121225/5 - Seite 2 von 6

## 1. Betroffene Kompostierungsanlage

Die vorliegende Kompostbeurteilung gilt für den Kompost der Kompostierungsanlage Stefan Peheim, 8273 Ebersdorf, Wagenbach 16. Probenahmedatum war der 12.12.2025, Probennehmer DI. Dr. Christian Blecha-Sohar in Anwesenheit von Hrn. Peheim. Das entsprechende Probenahmeprotokoll liegt in Kopie bei.

## 2. Ausgangsmaterialien

Als Ausgangsmaterialien wurden nur solche, die in der Anlage 1 Teil 1 Kompostverordnung aufgelistet sind.

## 3. Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchungsergebnisse sind in den folgenden Tabellen angeführt. Die Probenbezeichnung lautete „Bio-Kompost Peheim“, die laborinterne Bezeichnung der Probe 2025-0596. Die Untersuchungsvorschriften laut Kompostverordnung wurden eingehalten.

**Tabelle 1: Untersuchungsergebnisse Problemmetalle im Vergleich zu den Grenzwerten der Kompostklassen A+ und A laut Kompostverordnung**

Parameter	Einheit	Gehalt (Messwert) (Int.Pr.Nr. 2025-0596)	Grenzwert Klasse A+	Grenzwert Klasse A
Zink	mg/kg TM	94,7	200	500
Kupfer	mg/kg TM	25,6	70	150
Chrom	mg/kg TM	24,0	70	70
Blei	mg/kg TM	21,2	45	120
Nickel	mg/kg TM	20,9	25	60
Cadmium	mg/kg TM	0,31	0,7	1,0
Quecksilber	mg/kg TM	<0,05	0,4	0,7

Hauptteil Kompostbeurteilung Dr. Blecha ZT Nr. KO 121225/5 - Seite 3 von 6

**Tabelle 2: Weitere Untersuchungsergebnisse**

Parameter	Einheit	Wert
Leitfähigkeit	mS/cm	1,36
pH in CaCl <sub>2</sub>	----	7,86
Größtkorn	mm	20
Überkorn	% TM	<5
Organische Substanz	% TM	28,4
Stickstoff (N) gesamt	% TM	1,17
Stickstoff (N) gesamt	kg/m <sup>3</sup> Feuchtmasse	5,1
C/N-Verhältnis	---	14
Phosphor (P) gesamt	% TM	0,81
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> gesamt	% TM	1,85
Kalium (K) gesamt	% TM	0,60
K <sub>2</sub> O gesamt	% TM	0,72
Carbonat	% TM als CaCO <sub>3</sub>	2,8
Trockenmasse	% FM	51,7
Feuchtdichte	kg/l	0,84
<b>Seuchenhygienische Parameter</b>		
Seuchenhygiene	Pathogene E.coli	nicht nachweisbar
Seuchenhygiene	Salmonellen in 50 g Probe	nicht nachweisbar
Seuchenhygiene	Camphylobacter	nicht nachweisbar
Seuchenhygiene	Listeria sp.	nicht nachweisbar

**Tabelle 3: Untersuchungsergebnisse Ballaststoffe**

Parameter	Einheit	Wert
Ballaststoffe >2 mm	% TM	<0,5
Kunststoffe >2 mm	% TM	<0,2
Metalle	% TM	<0,2
Glas	% TM	<0,2

**Tabelle 4: Pflanzenverträglichkeit**

Parameter	Einheit	15 % (Volumenprozent) Kompostbeimengung	30 % (Volumenprozent) Kompostbeimengung
Keimrate	%	97,0	98,8
Keimverzögerung	Tage	0	0
Pflanzenfrischmasse	%	109	121

**Tabelle 5: Keimfähige Samen und austriebsfähige Pflanzenteile**

Parameter	Zahl
Keimfähige Samen	0
Austriebsfähige Pflanzenteile	0

Hauptteil Kompostbeurteilung Dr. Blecha ZT Nr. KO 121225/5 - Seite 4 von 6

#### 4. Kompostbeurteilung

##### Der untersuchte Kompost entspricht der Qualitätsklasse A+ gemäß Kompostverordnung

Die entsprechende Bezeichnung ist

##### „Qualitätskompost gemäß Kompostverordnung“

##### Der Kompost ist laut Kompostverordnung idgF für beabsichtigte Anwendung in der Landwirtschaft einschließlich ökologischem Landbau geeignet (Qualitätsklasse A+).

Der Kompost ist laut Kompostverordnung idgF für Anwendungen in der Landwirtschaft (Landwirtschaftliche Rekultivierung, Landwirtschaftlicher Erosionsschutz, Landwirtschaft/Ackerbau/Grünland, Schipisten, Feldgemüsebau, Weinbau, Hopfenbau, Obstbau, Gartenbau, Christbaumkulturen) geeignet

Die maximal zulässige Aufbringungsmenge in der Landwirtschaft von 175 bzw. 210 kg Reinstickstoff/ha.Jahr wird mit der Aufbringung von 28,9 t bzw. 34,7 t Feuchtkompost erreicht.

Weiters ist der Kompost laut Kompostverordnung für Landschaftsbau und -pflege allgemein, sowie Pflegedüngung (Sportstätten, Freizeitanlagen, Kinderspielplätze) geeignet. Eine Verwendung als Rekultivierungsschicht auf Deponien und im Biofilterbau ist zulässig.

Eine Verwendung im Hobbygartenbau, als Sackware oder als Mischkomponente zur Erdenherstellung ist ebenfalls zulässig.

Die weiteren Anforderungen werden auf der Folgeseite als Auszug aus der Kompost-VO idgF formuliert.

Hauptteil Kompostbeurteilung Dr. Blecha ZT Nr. KO 121225/5 - Seite 5 von 6

#### 1. Generell:

Der professionelle Anwender ist darauf hinzuweisen, dass die Einhaltung der Anwendungsbereiche und der Aufbringungsmengen im Bedarfsfall durch geeignete Maßnahmen wie zB Aufzeichnungen belegt werden muss.

#### 2. Für den Anwendungsbereich Landwirtschaft:

Die empfohlene Aufbringungsmenge darf für Düngungsmaßnahmen 8 t TM pro ha und Jahr im fünfjährigen Durchschnitt nicht überschreiten. Werden durch die empfohlene jährliche Aufbringungsmenge die bewilligungsfreien N-Frachten nach dem Wasserrechtsgesetz, BGBl. Nr. 215/1959, in der Fassung BGBl. I Nr. 142/2000, überschritten, so ist in der Kennzeichnung ein entsprechender Hinweis auf die Beachtung der Bewilligungspflicht nach dem Wasserrechtsgesetz anzubringen (zB „Beachte mögliche Bewilligungspflicht nach dem Wasserrechtsgesetz; 10 t FM Kompost enthalten 90 kg N“). Dabei ist vom oberen Bereichswert für N auszugehen.

Die empfohlene Aufbringungsmenge für landwirtschaftliche Rekultivierungs- und Erosionsschutzmaßnahmen im Rahmen einer wasserrechtlichen Bewilligung darf 160 t TM pro ha nicht überschreiten (zB „für landwirtschaftliche Rekultivierungs- und Erosionsschutzmaßnahmen mit wasserrechtlicher Bewilligung sind einmalig 160 t TM pro ha zulässig“).

#### 3. Bei Nachweis von nicht explizit angeführten pathogenen Keimen gemäß Anlage 2 Teil 1 Tabelle 2a:

Werden bei Nachweis von nicht explizit angeführten pathogenen Keimen gemäß Anlage 2 Teil 1 Tabelle 2a im Rahmen der Kompostbeurteilung Maßnahmen für die gefahrlose Anwendung bzw. der Ausschluss bestimmter Anwendungsfälle aufgenommen, so sind diese im Rahmen der Kennzeichnung anzuführen.

#### 4. Überschreiten der Richtwerte der Qualitätsklasse B für Kupfer und Zink:

Im Falle der Überschreitung der Richtwerte der Qualitätsklasse B für Kupfer und Zink gemäß Anlage 2 Teil 1 Tabelle 1 sind die Konzentrationswerte im unmittelbaren Zusammenhang mit der Angabe der Qualitätsklasse anzuführen.

Des Weiteren sind die Vorgaben für die landwirtschaftliche Ausbringung / Anwendung betreffend Stickstoff-Haushalt des Nitrat-Aktionsprogramm 2023 sowie die Vorgaben eventueller Förderstellen (AMA, ÖPUL) für den Einzelfall einzuhalten und den Vorgaben Aufzeichnungspflicht zu dokumentieren.

Bei der Beurteilung des Kompostes wurden sämtlich vorhandenen Informationen berücksichtigt. Es existieren keine Hinweise auf einen Verstoß gegen das Vermischungsverbot gemäß § 17 Abfallwirtschaftsgesetz, sowie keine Hinweise auf die Verwendung unzulässiger Ausgangsmaterialien bei der Komposterstellung.

## 5. Prozesssteuerung

Die durch Anlage 6, Punkt 4 Kompostverordnung vorgegebenen Kriterien betreffend die Prozesssteuerung werden eingehalten.

Hauptteil Kompostbeurteilung Dr. Blecha ZT Nr. KO 121225/5 - Seite 6 von 6

**6. Angaben zum Untersuchungslabor / Befugte Fachanstalt**

<p><b>Einzelheiten zur Firma:</b></p>	<p><b>Dr. Blecha Ziviltechniker GmbH</b>          Staatlich befugte &amp; beeidete Ziviltechniker für Technische Chemie</p> <p>7344 Stoob, Am Starka 19          Tel.: 0043 2612/42665 und Fax.:0043 2612/43041          Email: <a href="mailto:office@zt-blecha.eu">office@zt-blecha.eu</a></p> <p><b>in ARGE</b> mit akkreditierter Prüfstelle  <b>ESW Consulting Wruss ZiviltechnikergesmbH</b>, 1120          Wien, Rosasgasse 25-27</p> <p>(ARGE Vertrag vom 1.7.2009, „ARGE Analysen BLECHA-WRUSS“ inkl. Ergänzung vom 20. Oktober 2010, aufliegend im BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft, Abteilung VI/4, Abfallerfassung und Abfallbeurteilung)</p> <p>und / oder Labor CLUG          (Saubermacher Dienstleistungs AG), 8793 Trofaiach</p>
<p><b>Kontaktperson:</b></p>	<p>DI Dr. techn. Christian Blecha-Sohar          Tel.: 0043 676/4322848</p>
<p><b>Durchführung der Seuchenhygienischen Untersuchungen</b></p>	<p>Österr. Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (kurz: AGES)</p>
<p><b>Durchführung der Bestimmungen Pflanzenverträglichkeiten, Keimfähige Samen und austriebsfähige Pflanzenteile:</b></p>	<p>Labor CLUG          (Saubermacher Dienstleistungs AG), 8793 Trofaiach</p>

Sämtliche Originalprüfberichte hinsichtlich der durchgeführten Analytik, welche im Rahmen der Kompostuntersuchungen erstellt wurden, sind in unserem Büro archiviert und können jederzeit auf Verlangen ausgehändigt werden.

## Anhang 1: Fototeil

Fotos 1 & 2: Fotos Bio-Kompost Peheim, Ebersdorf - am 12.12.2025.



Fotos 5 und 6: Detailaufnahme Material.



Fotos 7 und 8: Detailaufnahme Material.





## PROBENAHMENPROTOKOLL PN 121225/5

gemäß Kompostverordnung für den Kompost der Kompostierungsanlage  
Peheim  
in 8273 Ebersdorf, Wagenbach 16

Datum Probenahme: 12.12.2025 / 9<sup>50</sup>-10<sup>20</sup> Uhr

Ort der Probenahme: Kompostierungsanlage Peheim  
in 8273 Ebersdorf, Wagenbach 16

Probennehmer: DI.Dr.Christian Blecha-Sohar

Komposthersteller: Peheim Stefan  
in 8273 Ebersdorf, Wagenbach 16

Probenbezeichnung: „Bio-Kompost Peheim“ - Int.Pr.Nr. 2025- 0596

Chargen: BA 25 F 2

Beabsichtigte Deklaration: Anwendung in der Landwirtschaft / Sackware

Aufzeichnung Prozesskontrolle: anlässlich der Probenahme eingesehen

Kubatur/Abmessungen: etwa 100 m<sup>3</sup>/Kegelstumpf,  
Durchm. ca. 10 m; Höhe ca. 3 m

Kurzbeschreibung: Siebung 25 mm, homogen, keine  
Auffälligkeiten wie Geruch, Fremdstoffe  
oder Verpilzung ✓

Probenahme: konventionell nach Herstellung von 8  
Probenahmeschnitten mittels Spate

Anwesende Personen: Hr. Peheim

Unterschriften:



Dr. Blecha Ziviltechniker GmbH  
 Staatlich Befugte & beeidete Ziviltechniker  
 für Technische Chemie  
 Tel. 0043 2612 42665, Fax: 0043 2612 43041  
 Am Starka 19, A-7344 Stoob office@zt-blecha.eu